Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808

1782

1 (31.12.1781)

Visual Library

Montags, den 31ten December 1781.

Unter Sr. Königl. Majestät von Preussen ꝛc. ꝛc.
Unsers Allergnädigsten Königs und Herrn Allerhöchsten
Approbation, und auf Dero Special-Befehl.

No. I.

Wöchentliche Ostfriesische

Anzeigen und Nachrichten

von allerhand zum gemeinen Besten überhaupt auch zur Beförderung Handels und Wandels dienenden Sachen.

Avertisse-

Avertissements.

1 Bey Königl. Krieges- und Domainen-Cammer sind anderweit Klagen eingekommen, daß an einigen Orten im Lande, Juden und andre unbefugte Leute sich mit dem Abledern des crepirten Viehes abgeben, und werden demnach die, da wieder, emanirte Verordnungen, insonderheit die vom 12 Juni 1770 und 28 Juni 1776 hiedurch erneuert, mithin bey Vermeidung willkührlicher Strafe anderweit ernstlich verboten, daß sich kein Jude, oder sonst jemand, der nicht dazu befugt, unter keinerley Vorwand mit dem Abledern des crepirten Viehes abgeben, noch dem Abdecker ins Amt fallen soll; wornach sich also jedermann zu achten, und für Schaden zu hüten hat.

Signatum Aurich, in Sr. Königl. Majestät Ostfriesischen Krieges- und Domainen-Cammer, am 4 Dec. 1781.

2 Es wird hiemit dem Publico bekannt gemacht, daß Mittwochs als den 9 Januar 1782 in dem Gehölze Ihlow, Eichen, Ellern, Eschen und etwas Büchen auf den Stamm, worunter etwas Nutzholtz, einige Eichenstämme um $3\frac{1}{2}$, 3, $2\frac{1}{2}$, und 2 Fuß im Durchschnitt starck, und von 15, bis 28 Fuß lang, imgleichen 32 Faden Eichen Brandholz, öffentlich verkaufet werden sollen. Liebhabere können sich bemeldten Tages Morgens gegen 9 Uhr in dem Jäger Hause zu Ihlow einfinden, die Conditiones hören und nach Gefallen kaufen.

Aurich, in den Königl. Forst-Amte, den 20 Dec. 1781.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Es ist ad instantiam des weil. Johann Hinrich Dircks Kinder Vormünder, die Subhastation des denenselben zustehenden Hauses, Scheune und Gartens auf der hiesigen Neustadt belegen, welches auf 2200 Gulden gewürdiget worden, in 3en Licitations-Terminen, als den 8 und 29 Dec. dieses Jahrs und den 18 Januar nechstkünftig erkannt, und sind die Conditiones bey dem Rathsverwandten von Ehe zur Einsicht zu erlangen, Creditores aber werden zu Beywohnung solcher Terminen und Angabe, sodann justification ihrer Foderungen sub pœna præclusi vorgeladen.

Signatum Aurich in Curia, den 10 Nov. 1781.

2 Weyl. Kaufmanns Soeke Harms Alrings Wittwe Erben, wollen ihre ansehnliche Behausung, Scheune und Garten an der Osterstrasse zu Leer so von Kaufmann Ede

von

van Eden bewohnet wird, und von vereideten Zunftmeistern auf 5828 fl. 3 stüber taxiret worden, nebst noch einige Güter, als Heerd Platen, Wind-Ofen, Lit de Camp, Schränke ꝛc. taxiret auf 291 fl. so zugleich mit dem Hause am 23 Januarii 1782, im Amthause zu Lerr des Nachmittags um 1 Uhr zum letzten mal, öffentlich feil bieten und den Meistbietenden zuschlagen. Der letzte Termin Kaufschilling kann Käufer 8 bis 10 Jahr von May 82 an, auf Zinse gegen 4 pro Cent behalten.

Im ersten und zweyten Licitations Termino ist nichts geboten.

3 Des weiland Zimmermeisters Jan Folckerts Kinder zu Emden sind Theilungshalber gesonnen, die von ihrer jüngst verstorbenen Mutter nachgelassene Immobilien, als:

1) ein Haus an der Pelsterstrasse in Comp. 2 No. 22.
2) ein Haus nächst vorigen sub No. 23.
3) ein Haus an der kleinen oder Pottgiessers-Strasse in Comp. 9 No. 7.
4) ein Haus zwischen beyden Sielen im Comp. 9 No. 15.
5) ein Haus auf dem Pannewarfe in Comp. 15 No. 58.
6) ein Haus an der Kraanen-Strasse in Comp. 17 No. 13.
7) ein Haus daselbst in Comp. 17 No. 24.
8) Noch ein Haus daselbst sub No. 25.
9) einen ledigen Grund an der Lienbaan-Strasse in Comp. 22 No. 31.
10) zwey Sitzstellen in der grossen Kirche, und
11) 1½ Sitzstellen in der Gasthauses Kirche, durch dasiges Vergantungs-Departement am 21sten Dec. und 28 Dec. des jetzigen und 4 Jan. des bevorstehenden res öffentlich zum Verkauf feilbieten zu lassen.

Des wl. Herrn Vierzigers Claas L. Alberti Frau Wittwe ist entschlossen das zu Emden an der Bolten-Pforts innern Brücke in Comp. 10 No. 4 stehende, zur Nahrung besonders gelegene Haus durch dasselbe am 21 December 1781 sodann 4 und 18ten Januar. öffentlich zum Verkauf ausprasentiren zu lassen.

Ferner sind die Exsecutores Testamenti des wl. Herrn Vierzigers Wilcke Meiners resolviret das von demselben selbst bewohnte an der grossen Osterstrasse in Comp. 14 No. 19 stehende Wohnhaus mit denen beyden besondern Wohnungen und Garten dahinten gleichfalls am 21 December 1781 sodann 4 und 18 Jan. 1782 öffentlich feilbieten zu lassen.

Noch soll durch das Stadt Emdensche Vergantungs Departement das daselbst an der Hoffstrasse in Comp. 11 No. 52 stehende, von dem Juden Jacob Nathans Wels bewohnte Haus zur Befriedigung des Vierzigers G. E. Leuwe am 4 und 25 Januar.

so-

sodann 15 Febr. 1782 öffentlich zum Verkauf ausgeboten und im letztern Termino dem Meistbietenden loßgeschlagen werden.

4 Der Zimmermeister Hilderd Yben will seine schöne Behausung und Garten in Suiderhusen auf den 3ten Jan. des nechstkünftigen Jahres, daselbst in des Jurjen Janssen Hause öffentlich verkaufen lassen.

5 Am 31 Dec. sollen des hiesigen Fallit gewordenen Bäckers Wilhelm Brians Güter, als allerhand Hausrath, Bäcker-Geräthschaften ꝛc. nach 3 mahliger Insertion zum besten der Concursmassä in Norden öffentlich ausgemienet werden.

Signatum Norden den 10 December 1781.

6 Nachdem des weil. Kupferschmid Johannes Brams in Esens belegene beyde Häuser, am 11 Decemb. als im 3ten licitat. Termino, wegen des nicht annemlichen Bots unverkauft geblieben, so ist deshalb auf ordres des wollöbl. Stadtgericht ein neuer Terminus auf den 31 Dec. dazu anberahmet, nnd wollen des Endes Liebhabere, am bemelten Tage des Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadthause in Esens sich einfinden und nach Gefallen mienen, wobey zur Nachricht dienet, daß das große Haus auf 650 rl. und das kleine auf 200 rl. eidlich in Gold gewürdiget worden.

7 In der Stadt Norden ist ein Schiffs Helling nebst dazu gehörigen Werkzeug, als auch Wohnhaus und Arbeitsbude, aus der Hand zu verkaufen, um auf nechst primo May 1782 anzutreten, wer dazu belieben trägt, wolle sich bey dem Eigenthümer dessen H. J. Walther in Jever, oder bey dem Mäckeler Meyer in Norden melden.

8 Am 7ten Jan. 1782 soll zur Befriedigung der Aedilien Rathh. Wenckebach und Uyen wegen rückständige Termins Gelder des Hyle Claassen Haus und Garten nebst 3 Aecker bey dem Gasthause öffentlich verkaufet werden.

9 Weil. Schiffer Johann Frericks Wittwe bey dem neuen Ellenser-Dammer-Siel, will das Schiff, so durch ihren verstorbenen Ehemann befahren worden, und an den genannten Siehl lieget, so lang 66 Fuß, weit 13 Fuß, mit einer Pforte zum Balken schießen versehen, auch zwey Ankern und ein Troh Anker, zwey Anker Tauen, davon das eine so gut als neu, das andere kaum halb schläten, auch alles Segelwerk im besten stande, dann ein spanisch Tackel, und was sonst dabey an stehend und laufend Wand und andere Zugehörungen, befindlich, in Christoffer Sagemüllers Wirtshaus zu Steinhausen, am 28 January nächstkommend verkaufen lassen. Liebhaber wollen sich an bestimten Ort und Zeit einfinden und bieten.

Landesbibliothek Oldenburg

10 Weyl. Tjart Haikes und dessen auch weyl. Ehefrauen Erben wollen ihre zu Leer am Pferdemarkt belegene Behausung und Garten nebst noch ein zweiter Garten mit einer darauf stehenden hölzern Bude in einem Kauf, sodann einen Sitz in der Reformirten Kirche und drey Gräber auf dem reformirten Kirchhofe absonderlich, zu Leer auf der Schule am 8ten Januar. 1782 öffentlich verkaufen.

11 Es soll den 17 Jan. nächstkünftigen Jahres, eine im gutem Stande sich befindende ziemlich grosse, und mit allen Zubehörungen versehene Wassermühle, die im Jahr 1775 erst neu erbauet worden, und das Wasser vermittelst einer Schnecke oder Schraube wegtreibet, in des Herrn Hammerschmidts Hause zu Jever, aus freyer Hand verkauft werden: Wer sie zu besehen verlanget, wird selbige zu Mayssiddens im St. Jooster Kirchspiel vorfinden.

12 Des weyl. Jan Folckerts zu Emden Kinder sind Theilungshalber resolviret, das daselbst hinter dem alten Fleischhause in Comp. 10 No. 36 stehende, anjetzt von Monsieur Gruben bewohnt werdende Haus am 21 und 28 Dec. 1781 sodann 4 Jan. 1782 öffentlich zum Verkauf auspräsentiren zu lassen.

13 Auf erhaltene gerichtliche Commißion, sollen des Jan Bartels Slingmeyers Heerd zu Coldeborg, im Amte Emden, groß 85¼ Grasen, bestehend aus Bau- und Grünlanden, 2tens desselben Pfannen-Ziegeley und 6 Grase zu Coldeborgster-Siel und 3tens dessen Steinwerk mit 6 Grasen, nebst 3 Grasen und pl. m. 3 Grasen Aussendeich und Wohnhaus daselbst, wovon an Beheerdischheiten, Unterhaltskosten auch Deichkosten pl. m. 1367 Gulden jährlich abgehen, ist nach Abzug der jährlichen Abgabe auf 10460 Gulden in Golde taxiret worden, diese Grundstücke sollen zum letzten male am 4ten Januar a. f. zu Jemgum in des Vogten Heynecken Hause, der Ordnung gemäß, denen Meistbietenden Zugeschlagen werden. Conditiones können bey dem Ausmiener de Pottere in Emden eingesehen werden. Zur Nachricht dienet, daß im ersten Termino 5000 Gulden ist geboten worden.

14 Des weil. Kaufmanns Hermannus Höting Frau Wittwe zu Leer, ist aus freyem Willen gesonnen, ihre Behausung an der Ecke der neuen Straße, daselbst, welche mit guten Zimmern, Boden, und Kellern versehen, und zur Handlung an der Ems, sehr gelegen lieget, aus der Hand zu verkaufen; und können sich die desfälligen Kaufslustige bey ihr in Leer melden. Und dienet zur Nachricht, daß nach Gefallen des Käufers, entweder der gantze oder halbe Schilling in den Hause gegen Landübliche Zinsen stehen bleiben kann.

Landesbibliothek Oldenburg

15 Die Wittwe Kannegiſſern, iſt Willens, ihren Platz Eſchen, nahe bey Aurich, aus der Hand zu verkaufen, beſteht in 11 große Kämpe, 12 Diemat Meede-Land, in ein ſtück beſchlötet die ſogenannte Eſchener Venne, 1 groſſes Eichen gehölze, 1 kleiner Tannen Kamp, 1 ſtück Feld etwa mit dem Gehölze groß vor 30 Stück Vieh zu Weiden, 1 neues Haus und Scheune mit aller Bequemlichkeit zu dem vorgeſchriebenen Vieh, 1 groſſen Garten und Moraſte 3 4 oder 5, was conditioniret wird dabey. Liebhabere können ſich zu Eſchen bey die Wittwe Kannegiſſern einfinden und mit ihr contrahiren.

16 Hinricus Jauſſen Rademachers Erben als Jan Dirck Hinricus und deſſen Schweſtern wollen auf erhalten gerichtliche Commißion ihre Behauſung in denen Bunder Baulanden ſo auf des Herrn Regierungs-Rath Bacmeiſters Grund ſtehet und wo von der Conſenſus de alienando nachgeſuchet worden, mit dazu gehörigen Erbpachtsgrund am 15 Jan. 1782 in des Vogten Appeldorens Behauſung zu Bunde öffentlich verkaufen.

17 Den 16ten Januar nächſtkünftig, ſoll der halbe Heerd des weyl. Weecke Janſſen zu Ayenwold, welcher auf 2100 Gl. in Gold gewürdiget, zu Aurich am Amtgerichte zum 2ten mahl öffentlich zum Verkauf ausgeboten werden. Conditiones ſind dem Subhaſtations-Patent angehänget, und können auch bey dem Ausmiener und Commißions-Rath Reuter eingeſehen werden.

18 Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der 3te Litikations-Termin, des Jan Bartels Slingmeyers Heerdes und Ziegeley zu Coldeborg, Emder-Amts, auf den 29ſten Januar des künftigen Jahres aus gewiſſen Urſachen ausgeſetzet ſey, und können Kaufluſtige ſich an bemeldten Tage, zu Jemgum in des Vogten Heynecken Hauſe einfinden. Die Conditiones ſind bey dem Ausmiener de Pottere einzuſehen und in Abſchrift zu haben.

19 Der Schutz Jude Abraham Nathans Pels, zu Emden, iſt freywillig geſonnen, daß von ihm ſelbſt bewohnt werdende, hinter der Halle nächſt den Schmidts-Gilde-Hauſe in Cop. 11 No. 29 ſtehende, anſehnliche, zur Kaufmanſchaft und ſonſt ſehr gelegene Haus der goldene Stern genannt, ſammt Nebengebäuden und hinter belegenen Garten an der Stroh-Straſſe, in Comp. 19 No. 35 durch daſiges Vergantungs-Departement am 4, 11 und 18 Jan. 1782 öffentlich zum Verkauf auspräſentiren zu laſſen.

Der Bürger-Hauptmann J. B. Storch und Lieutenant Fr. Freepts, als teſtamentariſche Erben der weylaud Franke Meiners, ſind reſolviret, daß von ihrer Erblaſſerin ſelbſt

selbst bewohnte, zu Emden am alten Markte in Comp. 7 No. 1 stehende Haus durch dasselbe in obbemelten Licitations-Terminen gleichfalls öffentlich verkaufen zu lassen.

Der Quartiermeister P. J. Duin, als Vormund über weyland Jan Tobus Pylards Kinder ist Vornehmens, das zu Emden an der Kraan-Strasse, in Comp. 22 No. 81 auf der Ecke des Staalboomen, Ganges stehende, vor wenigen Jahren erst neu erbauete wohleingerichtete Haus ebenfalls auf vorbemeldten Tage öffentlich verkauffen zu lassen.

20 Am Freitage den 4 Januar. 82 will Habbe Janssen Tönjes einige Güter, so seine Schwieger-Eltern Aylt Doden Koorts und Greetje Claassen zu Grimersum hinterlassen, als: Kupfer, Meßing, Zinn, Bettgewand, Kleiderschrank, 2 Schüßelbancksschränke eine Wanduhr, eine schöne liegende Plate, allerley Schumachergeräthschaft rauh und bereitetes Leder eine Kupe und Kalkbacke, sodann 3 milchende Kühe ein Partey Heu und Torf, und pl. m. 150 Pfund Speck, öffentlich daselbst verkaufen lassen.

Verpachtungen.

1 Der Deichrichter Clais Ibelings zu Breinermohr, ist willens, seine Erbpachts Korn-Mühle zu Collinghorst welche Gerhard Steenblock einige Jahre gebrauchet hat, auf künftigen May 1782 anzutreten, auf 6 oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuren. Wer dazu Lust und Belieben hat der wolle sich forderſamst bey mir melden.

2 Auf erhaltene gerichtliche Commißion, ist L. Hommes gesonnen seine Behausung mit 50 a 60 Diematen Land in der Ditzummer-Hammrich welche jetzo von Siegebrand Ayels, Heuerlich gebrauchet wird, auf 3 oder 6 Jahre, den 7ten Januar zu Ditzum in des Vogten Musferts Hause, der Ordnung gemäß öffentlich verheuren zu lassen. Conditiones sind vorhero bey dem Ausmiener de Pottere zu Emden einzusehen.

Capitalia, so zu belegen.

1 De Voormoenders over wl. D. Heer Harm van Hoorn, eerstere Ehe Kinderen, hebben zovoort 1600 fl. hollans op intres teegens hipo-

thek

chek uit te doen. de daar Gading van maakt, gelieve zig by den Voormoender Philippus Sax in Emden melden.

2 Es ist ein Capital von 1000 rl. in Gold gegen gnügige Sicherheit und landübliche Zinsen auszuleihen, wer solches nutzen und die erforderliche Sicherheit stellen kann, beliebe sich bey dem Landschaftlichen Pedellen Leiner in Aurich zu melden.

3 Es sind 800 fl. in Golde zu landübliche Zinsen und genügige Sicherheit zu belegen, wer solche Ganz oder zum Theil verlanget, kann sich bey M. O. Moppen in Dornum melden, und die Gelder gleich in empfang nehmen.

Derselbe hat auch die Biblia Pentapla Tom. 1. 2. et 3. schön eingebunden zum Verkauf.

Citationes Creditorum.

1 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Harre Focken edictales contra quoscunque creditores absichtlich eines durch Impetranten von Berend Harms öffentlich angekauften, zu Twixlum stehenden Hauses cum termino reproductionis peremtorio auf den 11 Febr. a. f. erkannt.

2 Bey dem Amtgerichte zu Emden sind auf Ansuchen des Jan Abels zu Freepsum edictales contra quoscunque creditores absichtlich einer durch Implorauten von des weil. Adam Garbrands Wittwe öffentlich angekauften, unter Freepsum belegenen Kamp cum termino reproductionis peremtorio auf den 18 Febr. a. f. erkannt.

3 Bey dem Amtgerichte zu Norden sind ad instantiam des Bürgers und Gastwirths Jan Classen, edictales wider alle und jede, welche auf 2 Diemath und 2 Eimer Saat Landes im Spiet, nahe an Norden, so ihm aus der Nachlassenschaft seines weiland Bruders Jacob Classen, durch Vergleich eigenthümlich abgestanden worden, sowohl überhaupt, als insbesondere wegen seines weyl. Bruders Jacob Classen dessen Wittwe Tätie Eyben, oder auch deren jetzigen Ehemannes Jan Esderts Spruch und Foderung, oder Näher-Kaufs-Recht zu haben vermeinen, cum termino von 9 Wochen et reproductionis auf den 26sten Januar 1782 sub pœna juris erkannt.

4 Bey dem Amtgerichte zu Norden sind ad instantiam des Hrn. Doctoris Med. Wenckebach, edictales wider alle und jede welche auf den durch ihn publice erstandenen

Heeb

Heerd Landes in der Linteler Marsch, so von dem Hausmann Thele Ayer herrühret, ex quocunque capite vel causa, einigen Anspruch und Foderung haben, cum termino von 9 Wochen et reproductionis auf den 9ten Februar 1782 sub pœna juris erkannt.

5 Bey dem Stadtgerichte zu Aurich, sind auf Ansuchen des Hrn Assistenzraths Heßling wegen des ihm von dem Parnaß Beer verkauften, hinter dessen Hause in der langen Straße belegenen und an Käuffers Garten und Scheune mit gränzenden stück Gartens Edictales contra Quoscunque ad annotandum et justificandum credita retractum, reunionem aliaque jura realia, cum termino reproductionis præclusivo auf den 16 Februar 1782 erkannt.

Aurich in Curia den 12 December 1781.

Bürgermeister und Rath.

6 Bey dem Stadtgerichte zu Norden ist dato über des nachgelassene Vermögen des daselbst Fallit gewordenen Bäckers Willhelm Brian der Concursus generalis per Decretum eröfnet, und citatio edictalis contra quoscunque Creditores desselben cum termino von 3 Monate et liquidationis auf den 15 Januar. 1782, sub pœna præclusionis et perpetui silentii erkannt; auch wird hiemit zugleich der abwesende Gemeinschuldner Willhelm Brian zum Liquidations-Termin mit vorgeladen, und über die Ansprüche der Gläubiger gehörige Auskunft zu geben, und sich wegen der ihm etwa zur Last fallenden Umstände zu verantworten.

Signatum Nordä in Curia den 8ten October 1781.

7 Beym Amtgerichte zu Leer ist citatio edictalis wider Berend und Jan Gerdes oder dessen etwaige Erben oder sonstige gerechten Briefsinhabern, wegen zweyer für diese Creditores auf weil. Wirtie Hinrichs und dessen Frau haftenden, und auf dem zuletz von der Wittwe des Wilm Wypkes bewohnten Platz zu Wymer im Jahr 1725 intabulirten Capitalien zu resp. 600 und 150 Gulden cum termino zur Angabe von 9 Wochen längstens den 9ten Januar 1782 bey Strafe der Auslöschung dieser intabulirten Caplitalien aus dem Hypotheken-Buch erkannt.

8 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Esens sind ad instantiam der Vormündere über weyl. Apcke Cornelius zu Wester Bense Kinder, Hinrich Wilcken und Johann Galts Edictales ad annotandum et justificandum contra quoscunque Creditores des weyland Apcke Cornelius und dessen auch weil. Ehefrauen, cum termino præclusivo zur Angabe

und

und justification auf den 1 März 1782 und unter der Verwarnung, daß die aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen, erkannt.

9 Es ist bey dem Hochgräfl. Wedelschen Land-Gerichte zu Gödens über des zu Dyckhausen wohnenden Hausmanns Levi Ludewig Balma Güter der Concurs eröfnet, und wider die Creditores desselben zur anmeldung und justification ihrer Ansprüche an die Concursmasse auch zur Erklärung über das a debitore nachgesuchte beneficium ceßionis bonorum, citatio edictalis cum termino auf den 31 Januarii anstehend, sub pœna des ewigen Stillschweigen, ausgefertiget worden.

10 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind am 12 Nov. 1781 auf Ansuchen des dasigen Bürger-Hauptmanns Jost Pott als gerichtlich bestellten Curatoris des Nachlasses der daselbst neulich verstorbenen Jungfer Anna Catharina Schäfern Edictales wider alle und jede, welche auf erwehnte Nachlassenschaft ein Erbrecht, es sey ex testamento vel ab intestato oder einen sonstigen Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, cum termino von 12 Wochen und zur reproduction auf den 20 Febr. 1782 mit der Verwarnung, daß im Ausbleibungsfall, die etwa vermeintliche Erben präcludiret und in Absicht der sich in termino nicht meldenden Erbschafts Gläubiger so wenig der Erbe, der die Zahlung leistet, als der Gläubiger, der sie empfängt, einiger Regress- oder Vindications-Klage ausgesetzet seyn solle, erkannt und ausgefertiget.

11 Auf Fiscalisches Anrufen ist wider den ausgetretenen Eilert Christian Roolfsen aus Friedeburg, welcher dem Vernehmen nach in auswärtige Krieges-Dienste gegangen, der Confiscations-Proceß eröfnet, und Citatio edictalis cum termino zur Erscheinung in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, und zu desselben Vernehmung ad Protocollum über die Ursachen seines Austritts vor dem hiezu ernannten Deputato, Regierungs-Rath Homfeld, cum termino präjudiciali auf den 7ten Februarii anni futuri dato erkannt worden, unter Verwarnung, daß im Nichterscheinungs-Fall auf die Confiscations seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens werde erkannt werden.

Aurich den 22sten October 1781.
Königl. Preuß. Ostfr. Regierung.

12 Auf geschehene Imploration der Criminal-Räthin Tiaden tut. nom. der Tiadenschen Söhne, als beneficial Erben ihres Vaters weil. Criminal Raths Tiaden, ist bey Königl. Regierung hieselbst der Liquidations-Proceß eröfnet, und werden daher sämtl. Creditores deßelben hiermit citiret vom 4ten October, an innerhalb 12 Wochen mit-

mithin den 11 Jan. a. f. vor dem ernannten Deputato Regierungs-Rath Schneder-mann ihre Forderungen persönlich oder durch einen zulässigen Mandatarium, wozu besonders die Justiz-Commissarii adhibiret werden können, anzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung daß die ausbleibende Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Maße noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen, wie denn auch Creditores in solchem Termino oder noch eher über die Person des Justiz-Commißarii die sie zum Curatore erwählen wollen zu erklären haben.

Aurich den 27ten. Sept. 1781

Königl. Preuß. Ostfr. Regierung.

13 Bey dem freyherrl. Gericht zu Dornum, sind ad Instantiam des Hausmanns Eppe Frerichs zu Kankebur edictales wider alle und jede, welche auf die von des weyl. Tebbe Lübben Wittwe und Erben öffentlich verkaufte und von den provocanten erstandene combinirten Plätze cum annexis, in Dornum belegen, einen real Anspruch und Foderung prätendiren, cum termino von 3 Monaten, et präclusivo zur Angabe und Justification auf den 28 Febr. bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens erkannt.

14 Bey dem Amtgerichte zu Greetsiel ist, auf Ansuchen des Schusters Harm Janssen zu Visquard, citatio edictales zur Angabe und Justification wider alle und jede, welche auf die durch des weyl. Jürgen Peters Wittwe, Assel Ulrichs, öffentlich verkauft, von gedachtem Harm Janssen erstandene, unter Visquard belegene, 13 Grasen Landes einen gegründeten Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, cum termino von 9 Wochen et präclusivo auf den 28 Februar nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens erkannt.

Ebendaselbst sind, auf Ansuchen des Schmidts Nonne Harms zu Greetsiel, edictales zur Angabe und Justification wider alle und jede, welche auf die von Wibbe Harms publice verkaufte, vom Extrahenten erstandene, daselbst belegene 5 Grasen Landes einen gegründeten Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, cum termino von 9 Wochen et präclusivo auf den 28 Februar nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens erkannt.

15 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind am 19 Dec. 1781 ad instantiam des Tauschlägers Jürgen de Buur Edictales wider alle und jede, welche auf das von dem Engelbert von Borssum privatim anerkaufte, daselbst an der grossen Falderstrasse in Comp.

Landesbibliothek Oldenburg

19. No. 24 stehende Wohnhaus cum annexis aus irgend einigem Grunde Ansprüche, Forderungen oder ein Näherkaufs-Recht zu haben vermeynen, cum Termino von 3 zu 3 Wochen und zur präclusivischen Reproduction auf den 22 Febr. 1782 unter Verwarnung eines immerwährenden Stillschweigens erkannt.

16 Demnach zur Auseinandersetzung der bey der Regierung gerichtlich vorschwebenden von Wolframsdorffischen mütterlichen Erbschafts Angelegenheit nötig ist, die Forderungen der Creditoren, welche an der verwittweten Frau Drostin von Wolffframsdorff also vor den 3 Dec. 1780 zu fordern gehabt haben, zu wissen, als müssen solche Creditores sich längstens gegen den 19 Jan. 1782 bey dem Ausmiener Schröder in Detern melden ihre Forderung angeben, und mit hinlänglichen belägen nachweisen.

Notificationes.

1 In der Cramerschen Buchhandlung allhier ist herausgekommen, und daselbst, wie auch bey Hr. Trendtel in Jever zu haben:

Vertheidigung der letztern Schriften des Hrn. Consist. Raths und Superint. Henr. Meene in Jever, in einem an diesen würdigen Theologen gerichteten Briefe, welcher die Anmerkungen eines warmen Freundes des Hrn. Consist. Raths Coners in Esens unpartheyisch beurtheilt, 8. Bremen und Aurich 1781 8 ggr.

Auch ist in gedachter Handlung ein Catalogus von denen in der letzteren Mich. Messe herausgekommenen neuen Büchern gratis, und Neujahrwünsche für das Jahr 1782 für gewöhnl. Preise zu bekommen.

Aurich den 12 December 1781.

Hooft.

2 Der Chirurgus Neddermann zu Marienhave verlanget auf künftigen Ostern, oder eher ein Lehr-Burschen; Er verspricht ihm einen vollständigen Lehrbrief.
Wer Lust dazu hat beliebe sich bey ihm zu melden.

3 Dem Reent Remts zu Süd-Dunum ist um Michaelis a. c. ein braunroth überjährig Beest, welches pl. m. 6 Wochen vor May bevorstehend Kalben soll, hinter Esens aus der Weide weggekommen; Wer denselben davon Nachricht geben kann, verspricht er Mühe und Kosten gut zu bezahlen.

Landesbibliothek Oldenburg

4 Bey den Kleidermacher Funck in Jever, sind seine englische winter Röcke Bieber Coleur vor einen billigen Preis zu haben.

5 Bey dem Buchbinder Winter in Aurich sind zu haben:

1 Silhouetten Cartouche,			unter dem Buchstaben A. in 4to das Stück zu		4½ st.
—	—	—	B. -- 8vo	—	3
—	—	—	C. kl. 8vo	—	2¼
—	—	—	D. in 16mo	—	1½
Comtoir Tafel Folio	—	—	—		6¾
A B C Bücher mit illuminirten Bildern, gebunden a			—		6¾
Wechselbriefe englische und deutsche, 50 zu		—	—		30 st.
Visiten Billets, 50 zu	—	—	—		20
Kleinere dito, 50 zu	—	—	—		15

2 Neujahrwünsche, Atlassene, deren Einfassung Kupferstich, und wie ich nicht zweifle, der Erwartung gewiß entsprechen werden, weil solche nach dem jetzigen neuesten Geschmak eingerichtet, und darnach nicht hoch im Preise gesetzet sind, da sie das Stück nur mit 6¾ st. bezahlet werden. Imgleichen kan man Wünsche gewöhnlicher Einfassung als Familien Wünsche; Wünsche an Freunde und Freundinnen; Frenndschaftl. Wünsche; Wünsche für allerley Stände; vermischte Wünsche, der Liebe und Freundschaft gewidmet; moralische und scherzhafte Wünsche, den Bogen zu 3 st. bekommen. Nicht minder kan ein hochgeehrtes Publicum, besonders die Hrn. Kupfersammler, neu herausgekomenen oder noch herauskommende Kupferstiche bei mir bestellen, da ich jederzeit die besten Abdrücke derselben, auf das prompteste und Postfrey besorgen kann. Sodann ist zu haben:

J. C. Adelungs deutsche Sprachlehre, zum Gebrauch der Königl. Preußis. Schulen, 8. Berlin 1781 16 ggr.

—— Geschichte der deutschen Sprache gr. 8. 12 ggr.

Auch stehet bei mir die Pränumeration auf Cramers christliche Unterhaltungen zur Beförderung der menschlichen Glückseligkeit im bürgerlichen Leben, bis May 1782, mit 1 Rthlr. in Golde, offen.

6 Es wird zur Nachricht bekannt gemacht, daß Christian Dircks zu Engerhave 1 roth braunes Kuh-Enter aufgebunden hat, wen es zukommt der wird ersucht um es abzuholen, und den zugefügten Schaden und Unkosten zu bezahlen.

7 Bey Habbo Ennen Rycken zu Siegelsum, stehet ein roth Kuh-Kalb ohne Zeichen, aufgebunden, wen es zukommt, kann sich bey denselben melden, und in Empfang nehmen.

Landesbibliothek Oldenburg

8 Ernst Wiers vom grossen Fehn, hat ein Ochshoft Wein auf den freien Weeserstrom gefunden und aufgeborgen, gemerckt H. B. wer es zukommt, kann sich bey ihm melden.

9 In Varel, im Herzogthum Oldenburg stehen 3 und 4jährige Hengste von Holsteinischen race, wovon einer braun, zwey aber schwarz sind, zum Verkauf. Sie sind alle schön von Gebäude, fein und fremd von Kopf und Halse, dabey gesund und ohne Mängel und haben gar kein Abzeichen. Der braune ist zum Reiten abgerichtet und sehr fromm. Liebhabere wollen sich desfalls bey dem Gastwirth Friedrich Helmers im grauen Roß in Varel, melden.

10 Das Register über die 4 Theile der neuen Prozeß-Ordnung ist in hiesiger Factorey angelanget, und kann für 7 ggr. hieselbst abgefordert werden.

Aurich, den 27 December, 1781.

J. Doden.

11 Den 16 Januar 1782 soll auf dem Comptoir der Herings-Fischerey-Compagnie in Emden an den Meistannehmenden ausverdungen werden.

9000 Pfund Käse.
180 Achtel Butter.
120 Tonnen Grütze.
36 Tonnen Erbsen.
15 Tonnen Bohnen.

Liebhaber können sich daselbst des Nachmittags um 2 Uhr einfinden und Conditiones vernehmen.

Emden, den 21 December 1781.

12 By Henderk Lucas Harms tot Emden, zyn beste Neucastelse Steenkohlen tot een billigken Prys tebekommen, als ook rode en witte Wyn by Oxhoofden.

13 Das Königl. Edict wider die Verheimlichung der Schwangerschaft und den Kinder-Mord, ist im Amte Stickhausen noch an allen den Stellen, woselbst es anfänglich angeschlagen, affigirt befunden, welches auf allerhöchste Befehl hiemit bekannt gemacht wird.

Stickhausen am Amtgerichte, den 24 December 1781.

Verkauf.

Die Erben der verwittweten Frau Drostin von Wolffromsdorff zu Oetern, sind Theilungshalber aus freyen Willen entschlossen, die von ihrer verstorbenen Frau Mutter auf sie vererbte sämmtliche Nachlassenschaft, bestehend in einigen Juwelen, modernen Silberzeug, Kleidungsstücke, worunter ein violetter sammetter Pelz mit Hermelin gefuttert, Betten, Zinnen, Kupfer, Leinen, Fischzeug, einigen Porcelain und sonstigen Hausrath, am 3 Januar 1782 öffentlich der Auctmiener-Ordnung gemäß, verkaufen lassen.

Zur Mitternachtfeyer

am Schluß des 1781sten Jahres.

Hoch an der Veste schimmern über mir,
Gott, deine Sterne! tiefer sinkt die Nacht
Auf deiner Erd'; und ihre Stille schweigt —
Sie sinkt! sie sinkt! und sie, die mich umschwebt,
Stets wird die Stille stiller — wie der Tod,
So schweigt sie mir! — sey, Seele, still zu Gott;
Und feyre fromm, von Ihm erforschtes Herz,
Die schweigende, gedankenvolle Nacht! —
Hier setz' ich mich ans Lager meiner Ruh;
Vielleicht, daß bald auf ihm der Todte liegt! —
Du Werk der Menschenhand, der weisern Kunst —
Dich hat der Thor; der Weise nützet dich —
Bezeichne mir des Augenblickes Flucht,
Mit dem das Jahr zur Ewigkeit enteilt —
Bald Mitternacht — bald — und das Jahr ist hin!
Du Augenblick, du ganzes Jahr — dahin! —
So stürzt der Strom ins Meer; so eilst du, Zeit,
Du, aller Welten ganze Zeit, ein Strom.
Der Ewigkeit, und ihren Tiefen zu —
Ins Meer der Strom; zum Strom der Bach; mit dem
Der Bach ins Meer; — so, ihr Jahrtausende,

Landesbibliothek Oldenburg

Eilt meine Zeit zur Ewigkeit mit euch;
Verliehrt sich dort! —— doch wem verliert sie sich?
Mir? —— nicht auf immer mir; —— und nie vor Ihm,
Der Welten schuf, und Zeiten strömen hieß! ——
Wann Grab und Meer Gott seine Todten giebt;
Dann tretet ihr, Jahrtausende der Welt,
Mit allen Menschenthaten ihr hervor,
Und bringt sie der Vergeltung Ewigkeit! ——
Dir schwindelt — fasse dich; sey, Seele, stark;
Und denke jezt, was seyn wird — daß es sey! —
Wann mich nun er, der Todesschwindel, faßt;
Der Strudel mich, der Abgrund mich ergreift;
Wann seinen Schlund das nimmer satte Grab
Weit aufthut unter mir; wie wird mir seyn! ——
Ach! wann nun da, mit ahnendem Gefühl,
Mit starrem Blick, der lezte Freund bey mir,
Er vor mir da, ein banger Schweiger, steht;
Mir Alles schweigt; — wie wird dir, Seele, seyn! —
Wie soll dir seyn? — das, Seele frage dich;
Dann rathe dir, — Solls in dir stille seyn;
Des Leibes Tod dein Führer aus der Nacht
Ins Helle seyn; ins Helle hin zu Gott;
So sammle dich; sey oft allein mit dir;
Mit dir und Gott; und stärke dich, zu thun,
Wann du zu Menschen kehrst, was Menschen nützt —
Dann wird es still in dir, und heller Tag
Die Todesnacht, die dich nicht deckt, dir seyn! —
Indem du noch des Rufs, zu scheiden, harrst;
Und noch zu Gott den Hingang nahe denkst;
Rufts; und er ist gethan! — die Wonne jauchzt,
Und alle Leiden flohn! — schau her und sieh! — —
Drey Stundentheilchen noch; dann flieht das Jahr —
Noch zwey —— schon hebts den Fittig seiner Flucht —
Und nun — und izt — Wie flog das Jahr dahin!

(entlehnt.)